

Bedienungsanleitung

Cread@r ELITE EURO 1/3



LAUNCH
EUROPE GMBH



Informationen zum Urheberrecht

Urheberrecht © 2021 bei LAUNCH TECH CO., LTD. (kurz auch LAUNCH genannt). Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung vervielfältigt, in einem Datenabfragesystem gespeichert oder in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln, elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren und Aufzeichnen oder auf andere Weise, übertragen werden.

Erklärung: LAUNCH besitzt die vollständigen geistigen Eigentumsrechte an der von diesem Produkt verwendeten Software. Für jegliche Reverse-Engineering- oder Cracking-Aktionen gegen die Software wird LAUNCH die Verwendung dieses Produkts sperren und behält sich das Recht vor, seine rechtliche Verantwortung zu verfolgen.

Gewährleistungsausschluss und Haftungsbeschränkung

Alle Informationen, Abbildungen und Spezifikationen dieses Handbuchs basieren auf dem die neuesten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Informationen. Das Recht, jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen vorzunehmen, ist vorbehalten. Wir haften nicht für direkte, besondere, zufällige, indirekte oder wirtschaftliche Folgeschäden (einschließlich entgangenen Gewinns), die sich aus der Verwendung des Dokuments ergeben.

**WARNUNG**

Lesen Sie diese Anweisungen sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät installieren, bedienen, warten oder reparieren. Bewahren Sie diese Anleitung an einem sicheren, zugänglichen Ort auf.

**Achtung:** Um Verletzungen zu vermeiden,

- Benutzen Sie dieses Gerät niemals für eine andere Anwendung, die nicht bestimmt ist.
- Verändern oder modifizieren Sie dieses Gerät in keiner Weise. Ein unsachgemäßer Betrieb und/oder eine unsachgemäße Wartung des Geräts oder eine Veränderung des Geräts kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Führen Sie Fahrzeugtests immer in einer sicheren Umgebung durch.
- Versuchen Sie nicht, das Gerät während der Fahrt zu bedienen oder zu beobachten. Das Bedienen oder Beobachten des Geräts führt zu Ablenkung des Fahrers und kann zu einem tödlichen Unfall führen.
- Tragen Sie eine Schutzbrille, die den ANSI-Normen entspricht.
- Bewahren Sie Kleidung, Haare, Hände, Werkzeuge, Prüfgeräte usw. von allen beweglichen oder heißen Motorteilen fern.
- Fahren Sie das Fahrzeug in einem gut belüfteten Arbeitsraum: Abgase sind giftig.
- Legen Sie Unterlegkeile vor die Antriebsräder und lassen Sie das Fahrzeug während der Tests nie unbeaufsichtigt.
- Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie in der Nähe von Zündspule, Verteilerkappe, Zündkabeln und Zündkerzen arbeiten. Diese Bauteile erzeugen bei laufendem Motor gefährliche Spannungen.
- Schalten Sie das Getriebe in P (für A/T) oder N (für M/T) und stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse angezogen ist.
- Halten Sie einen für Benzin-, Chemie- und Elektrobrände geeigneten Feuerlöscher in der Nähe.
- Kein Prüfgerät anschließen oder trennen, während die Zündung eingeschaltet ist oder wenn der Motor läuft.
- Halten Sie das Gerät trocken, sauber und frei von Öl/Wasser oder Fett. Verwenden Sie ein mildes Reinigungsmittel auf einem sauberen Tuch, um die Außenseite des Geräts zu reinigen, wenn nötig.

FCC Erklärung

Jegliche Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlichen Stelle genehmigt wurden, können dazu führen, dass der Benutzer die Berechtigung zum Betrieb des Geräts verliert.

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Regeln. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine funktechnischen Störungen verursachen und (2) dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen, einschließlich Störungen, die zu unerwünschten Operationen führen können, akzeptieren.



Hinweis:

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften. Diese Grenzwerte sind so ausgelegt, dass sie einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen bei der Installation in Wohngebieten bieten.

Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, kann es schädliche Störungen im Funkverkehr verursachen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Wenn dieses Gerät Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs verursacht, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, sollte der Benutzer versuchen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder verlegen Sie sie.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die zu einem anderen Stromkreis gehört als die, an die an dem der Empfänger angeschlossen ist.
- Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio/Fernsehtechniker, um Hilfe zu erhalten.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	7
2. Allgemeine Informationen	9
2.1 On-Board Diagnose (OBD) II	9
2.2 Diagnostic Trouble Codes (DTCs)	9
2.3 Lage des Data Link Connector (DLC)	10
2.4 OBD II Bereitschaftsmonitore	11
2.5 OBD II Monitor Readiness Status	12
2.6 OBD II Definition	13
3. Produktbeschreibungen	15
3.1 Komponenten & Steuerungen	15
3.2 Technische Daten	16
3.3 Checkliste für Zubehör	16
4. Erstmalige Verwendung	17
4.1 Einschalten des Geräts	17
4.2 Erste Schritte	17
4.3 Auftragsmenü	17
5. Diagnose	20
5.1 Anschluss	20
5.2 System Diagnose	21
5.2.1 Intelligente Diagnose (Auto-Detect)	21
5.2.2 Manuelle Diagnose	22
5.3 OBD II Diagnose	30
5.4 History	33
5.5 Zurücksetzen (Sonderfunktionen)	33
6. Upgrade	35
6.1 Update Diagnose Software & App	35
6.2 Abonnement verlängern	36
7. Online Shop	37
8. Einstellungen	37
8.1 Maßeinheiten	37
8.2 Automatische Erkennung beim Anschließen	37
8.3 Helligkeit	37
8.4 Ton	37
8.5 Netzwerk	37
8.6 Zeitzone	38
8.7 Sprache	38

8.8	Informationen zur Werkstatt	38
8.9	Wiederherstellung	38
8.10	Aufräumen	38
8.11	Bildschirmaufzeichnung	38
8.12	Über	38
8.13	Data	39
8.13.1	Diagnostische Aufzeichnung	39
8.13.2	Diagnostischer Bericht	39
8.13.3	DTC Bibliothek	40
8.13.4	DLC (Data Link Connector) Position	40
8.13.5	Bild	40
8.13.6	Feedback	40
8.13.7	Firmware Fix	41
8.13.8	Benutzerhandbuch	41
9.	FAQ	42

1. EINLEITUNG

Creader Elite EURO1/3 ist ein evolutionärer intelligenter Codeleser/Wartungshelfer für professionelle Techniker oder Heimwerker.


Es hat die folgenden Funktionen und Vorteile:

- **Intelligente Diagnose (Auto-Detect):** Sobald das Gerät an das Fahrzeug ordnungsgemäß angeschlossen ist, beginnt das System mit dem Auto-Detect-Prozess. Sobald der gesamte Prozess erfolgreich abgeschlossen ist, wird ein Diagnosebericht automatisch erstellt.
- **Manuelle Diagnose:** Wenn die automatische Erkennung fehlschlägt, ist auch eine manuelle Diagnose möglich. Die Diagnosefunktionen umfassen: Versionsinformationen, DTCs lesen, DTCs löschen und Datenstrom lesen (unterstützt 3 Anzeigemodi: Wert, Diagramm und Zusammengeführt).
- **OBD-II-Diagnose:** 10 Modi der OBD-II-Prüfung werden unterstützt, einschließlich EVAP, O2-Sensor, I/M-Bereitschaft, MIL-Status, VIN-Info und On-Board-Monitore-Prüfung usw.
- **Zurücksetzen:** Mit dieser Funktion können Sie verschiedene gängige Sonderfunktionen durchführen.
- **One-Click Update:** Sie können Ihre Diagnosesoftware und APK online aktualisieren.
- **Online Shop:** Mit dieser Funktion können Sie weitere Diagnosesoftware mit vollem System und vollen Funktionen erwerben, die auf diesem Gerät nicht vorinstalliert sind.
- **Diagnostic History:** Diese Funktion ermöglicht einen schnellen Zugriff auf die geprüften Fahrzeuge, und der Benutzer kann wählen, ob er sich den Prüfbericht ansehen oder den letzten Vorgang fortsetzen möchte, ohne von vorne beginnen zu müssen.
- **Diagnostic Feedback:** Verwenden Sie diese Option, um das Fahrzeugproblem zur Analyse und Fehlerbehebung an uns zu übermitteln.
- **DTC Library:** Ermöglicht das Abrufen der Definition des Diagnose-Fehlercodes aus der umfangreichen DTC-Datenbank.
- Zeigt die Batteriespannung in Echtzeit an, sobald das Gerät ordnungsgemäß an das Fahrzeug angeschlossen ist.

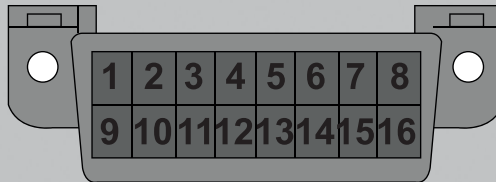
Dieses Gerät wurde speziell für alle OBD II-konformen Fahrzeuge, einschließlich Controller Area Network (CAN), entwickelt. Es ist von der EPA vorgeschrieben, dass alle ab Baujahr 1996 und neuere Fahrzeuge (Autos und leichte Nutzfahrzeuge), die in den Vereinigten Staaten verkauft werden, OBD II-konform sein müssen, und dies schließt alle amerikanischen, asiatischen und europäischen Fahrzeuge ein.

Eine kleine Anzahl von Benzinfahrzeugen der Baujahre 1994 und 1995 sind OBD-II-konform. Um festzustellen, ob ein Fahrzeug des Baujahres 1994 oder 1995 OBD II-konform ist, prüfen Sie Folgendes:

1. VECI-Aufkleber (Vehicle Emissions Control Information). Er befindet sich bei den meisten Fahrzeugen unter der Motorhaube oder neben dem Kühler. Wenn das Fahrzeug OBD II-konform ist, trägt das Fahrzeug ein Etikett mit der Bezeichnung „OBD II Zertifikat“.

VEHICLE EMISSION CONTROL INFORMATION			
VEHICLE MANUFACTURER	ENGINE FAMILY	EFN2.6YBT2BA	OBD II CERTIFIED → OBD II ZERTIFIZIERT
	DISPLACEMENT	2.6L	
THIS VEHICLE CONFORMS TO U.S. EPA AND STATE OF CALIFORNIA REGULATIONS APPLICABLE TO 1999 MODEL YEAR NEW TLEV PASSENGER CARS.			
REFER TO SERVICE MANUAL FOR ADDITIONAL INFORMATION TUNE-UP CONDITIONS: NORMAL OPERATING ENGINE TEMPERATURE; ACCESSORIES OFF; COOLING FAN OFF; TRANSMISSION IN NEUTRAL			
EXHAUST EMISSIONS STANDARDS CERTIFICATION IN-USE		STANDARD CATEGORY	
		TLEV TLEV INTERMEDIATE	
SPARK PLUG TYPE NGK BPRE-11 GAP: 1.1 MM	CATALYST		

Die staatlichen Vorschriften schreiben vor, dass alle OBD II-konformen Fahrzeuge einen "einheitlichen" 16-poligen Datenverbindungsstecker (DLC) haben.



⚠ Hinweis: Einige Fahrzeuge aus den Baujahre 1994 und 1995 haben 16-polige Stecker, sind aber nicht OBD II-konform. Nur Fahrzeuge mit einem Fahrzeug-Emissionskontrollschild mit der Aufschrift "OBD II Certified" sind OBD II-konform.

2. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

2.1 On-Board Diagnose (OBD) II

Die erste Generation der On-Board-Diagnose (OBD I) wurde von der kalifornischen Luftreinhaltebehörde (California Air Resources Board, ARB) entwickelt und 1988 eingeführt, um einige Komponenten der Emissionskontrolle von Fahrzeugen zu überwachen. Mit der Weiterentwicklung der Technologie und dem Wunsch, das On-Board-Diagnosesystem zu verbessern, wurde eine neue Generation von On-Board-Diagnosesystemen entwickelt. Diese zweite Generation der On-Board-Diagnosevorschriften wird als "OBD II" bezeichnet.

Das OBD-II-System dient der Überwachung von Abgasreinigungssystemen und wichtigen Motorkomponenten, indem es entweder kontinuierlich oder in regelmäßigen Abständen bestimmte Komponenten und Fahrzeugbedingungen prüft. Wenn ein Problem erkannt wird, schaltet das OBD-II-System eine Warnlampe (MIL) auf der Instrumententafel des Fahrzeugs ein, um den Fahrer zu warnen, typischerweise durch den Satz "Check Engine" oder "Service Engine". Das System speichert auch wichtige Informationen über die festgestellte Fehlfunktion, so dass ein Techniker das Problem genau finden und beheben kann. Nachfolgend finden Sie drei solcher wertvollen Informationen:

1. Ob die Funktionskontrollleuchte (MIL) ein- oder ausgeschaltet ist;
2. Welche Diagnosefehlercodes (DTCs) ggf. gespeichert sind;
3. Status des Readiness Monitor.

2.2 Diagnostic Trouble Codes (DTCs)

OBD-II-Diagnosefehlercodes sind Codes, die vom On-Board-Computer-Diagnosesystem als Reaktion auf ein im Fahrzeug festgestelltes Problem gespeichert werden. Diese Codes identifizieren einen bestimmten Problembereich und sollen Ihnen einen Hinweis darauf geben, wo im Fahrzeug ein Fehler auftreten könnte. OBD II-Diagnosefehlercodes bestehen aus einem fünfstelligen alphanumerischen Code. Das erste Zeichen, ein Buchstabe, gibt an, welches Kontrollsystem den Code setzt. Das zweite Zeichen, eine Zahl von 0 bis 3, und die anderen drei Zeichen, ein Hexadezimalzeichen von 0 bis 9 oder A bis F, liefern zusätzliche Informationen darüber, woher der DTC stammt und welche Betriebsbedingungen ihn ausgelöst haben. Nachfolgend ein Beispiel zur Veranschaulichung des Aufbaus der Ziffern:

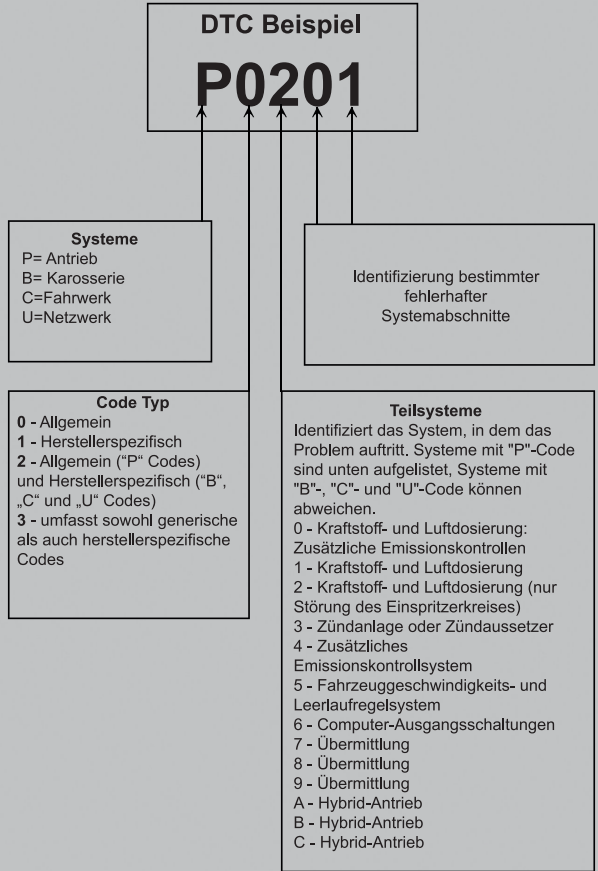


Abbildung 2 – 1 (P0201 – Störung des Einspritzsystems, Zylinder 1)

2.3 Lage des Data Link Connector (DLC)

Der DLC (Data Link Connector oder Diagnostic Link Connector) ist in der Regel ein 16-poliger Stecker, über den der Tester mit dem Fahrzeug verbunden werden kann. Er befindet sich in der Regel 30 cm von der Mitte der Instrumententafel entfernt, bei den meisten Fahrzeugen unter oder auf der Fahrerseite. Bei einigen Fahrzeugen mit speziellen Designs kann die Position des DLC variieren.

Die Position ist in der folgenden Abbildung dargestellt.

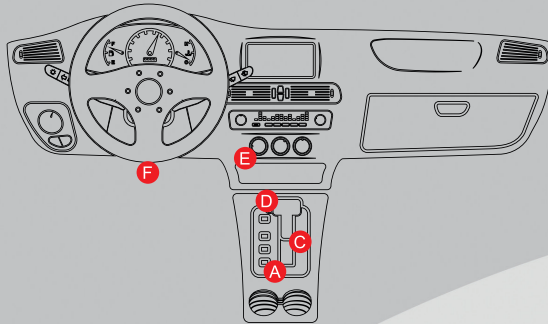


Abbildung 2 – 2

A	Opel, Volkswagen, Audi
B	Honda
C	Volkswagen
D	Opel, Volkswagen, Citroen
E	Changan
F	Hyundai, Daewoo, Kia, Honda, Toyota, Nissan, Mitsubishi, Renault, Opel, BMW, Mercedes-Benz, Mazda, Volkswagen, Audi, GM, Chrysler, Peugeot, Regal, Beijing Jeep, Citroen und andere gängige Modelle

Wenn der DLC nicht gefunden werden kann, lesen Sie im Wartungshandbuch des Fahrzeugs nach, wo er zu finden ist.

2.4 OBD II Bereitschaftsmonitore

Ein wichtiger Teil des OBD-II-Systems eines Fahrzeugs sind die Bereitschaftsmonitore, die anzeigen, ob alle Emissionskomponenten vom OBD-II-System bewertet wurden. Sie führen regelmäßige Tests an bestimmten Systemen und Komponenten durch, um sicherzustellen, dass sie innerhalb der zulässigen Grenzwerte arbeiten.

Derzeit gibt es elf OBD-II-Bereitschaftsmonitore (oder I/M-Monitore), die von der U.S. Environmental Protection Agency (EPA) definiert wurden. Nicht alle Monitore werden in jedem Fahrzeug unterstützt, und die genaue Anzahl der Monitore in jedem Fahrzeug hängt von der Emissionskontrollstrategie des Fahrzeugherstellers ab.

Dauermonitore - Einige der Fahrzeugkomponenten oder -systeme werden vom OBD II-System des Fahrzeugs kontinuierlich geprüft, während andere nur unter bestimmten Betriebsbedingungen des Fahrzeugs getestet werden.

Die folgenden, ständig überwachten unten aufgeführten Komponenten sind immer einsatzbereit:

1. Fehlzündung
2. Kraftstoffsystem
3. Umfassende Komponenten

Wenn das Fahrzeug läuft, überprüft das OBD-II-System kontinuierlich die oben genannten Komponenten. Zudem überwacht es wichtige Motorsensoren, achtet dabei auf Fehlzündungen und kontrolliert den Kraftstoffbedarf.

Nicht kontinuierliche Monitore - Im Gegensatz zu den kontinuierlichen Monitoren muss das Fahrzeug für viele Emissions- und Motorsystemkomponenten unter bestimmten Bedingungen betrieben werden, bevor der Monitor betriebsbereit ist. Diese Monitore werden als nicht kontinuierliche Monitore bezeichnet und sind im Folgenden aufgeführt:

1. EGR System
2. O2 Sensors
3. Katalysator
4. Verdunstungsanlage
5. O2 Sensor Heizung
6. Sekundärluftsystem
7. Beheizter Katalysator
8. Klimaanlage (A/C system)

2.5 OBD II Monitor Readiness Status

OBD-II-Systeme müssen anzeigen, ob das Überwachungssystem des PCM des Fahrzeugs die Prüfung der einzelnen Komponenten abgeschlossen hat. Komponenten, die getestet wurden, werden als "bereit" oder "vollständig" gemeldet, was bedeutet, dass sie vom OBD-II-System getestet wurden. Der Zweck der Aufzeichnung des Bereitschaftsstatus besteht darin, den Prüfern die Möglichkeit zu geben, festzustellen, ob das OBD-II-System des Fahrzeugs alle Komponenten und / oder Systeme geprüft hat.

(PCM) setzt einen Monitor auf "Bereit" oder "Vollständig", nachdem ein entsprechender Fahrzyklus durchgeführt wurde. Der Fahrzyklus, der einen Monitor aktiviert und die Bereitschaftscodes auf "Bereit" setzt, variiert für jeden einzelnen Monitor. Sobald ein Monitor auf "Bereit" oder "Vollständig" gesetzt ist, bleibt er in diesem Zustand. Eine Reihe von Faktoren, einschließlich des Löschens von Diagnostic Trouble Codes (DTCs) mit einem Code-Lesegerät oder einer abgeklemmten Batterie, können dazu führen, dass Bereitschaftsmonitore auf "Nicht bereit" gesetzt werden. Da die drei kontinuierlichen Monitore ständig überwacht werden, werden sie stets als "bereit" gemeldet. Wenn der Test eines bestimmten unterstützten nicht kontinuierlichen Monitors noch nicht abgeschlossen ist, wird der Status des Monitors als "Nicht abgeschlossen" oder "Nicht bereit" gemeldet.

Damit das OBD-Überwachungssystem einsatzbereit ist, sollte das Fahrzeug unter einer Vielzahl von normalen Betriebsbedingungen gefahren werden. Diese Betriebsbedingungen können eine Mischung aus Autobahnfahrten und Stop-and-Go-Verkehr, Fahrten in der Stadt und mindestens einer Ruhephase über Nacht umfassen. Spezifische Informationen zur Vorbereitung des OBD-Überwachungssystems Ihres Fahrzeugs finden Sie in der Betriebsanleitung Ihres Fahrzeugs.

2.6 OBD II Begriffserklärung

Antriebsstrang-Steuermodul (PCM) -- OBD-II-Terminologie für den Bordcomputer, der Motor und Antriebsstrang steuert.

Fehlfunktionsanzeige (MIL) -- Fehlfunktionsanzeige (Service Engine, Check Engine) ist ein Begriff für die Leuchte auf der Instrumententafel. Sie soll den Fahrer und/oder den Reparaturtechniker darauf hinweisen, dass ein Problem mit einem oder mehreren Fahrzeugsystemen vorliegt, das möglicherweise zu einer Überschreitung der Emissionsgrenzwerte führt. Wenn die MIL dauerhaft leuchtet, bedeutet dies, dass ein Problem festgestellt wurde und das Fahrzeug so bald wie möglich gewartet werden sollte. Unter bestimmten Bedingungen blinkt die Armaturenbrettleuchte. Dies weist auf ein schwerwiegendes Problem hin, und das Blinken soll vom Betrieb des Fahrzeugs abhalten. Das On-Board-Diagnosesystem des Fahrzeugs kann die MIL nicht ausschalten, bis die notwendigen Reparaturen abgeschlossen sind oder der Zustand nicht mehr besteht.

DTC -- Diagnostic Trouble Codes (DTC) zeigt, welcher Teil bei dem Emissionskontrollsystem eine Fehlfunktion aufweist.

Freigabekriterien - Auch als Freigabebedingungen bezeichnet. Dies sind die fahrzeugspezifischen Ereignisse oder Bedingungen, die im Motor auftreten müssen, bevor die verschiedenen Überwachungsgeräte aktiviert werden. Einige Monitore erfordern, dass das Fahrzeug eine vorgeschriebene "Fahrzyklus"-Routine als Teil der Freigabekriterien durchläuft. Die Fahrzyklen variieren von Fahrzeug zu Fahrzeug und für jeden Monitor in einem bestimmten Fahrzeug. Spezifische Freigabeverfahren entnehmen Sie bitte dem Werksservicehandbuch des Fahrzeugs.

OBD-II-Fahrzyklus - Ein spezieller Betriebsmodus des Fahrzeugs, der die Bedingungen schafft, die erforderlich sind, um alle für das Fahrzeug geltenden Bereitschaftsmonitore in den Zustand "bereit" zu versetzen. Der Zweck der Durchführung eines OBD II Fahrzyklus ist es, das Fahrzeug zu zwingen, seine On-Board-Diagnose durchzuführen. Ein Fahrzyklus muss in irgendeiner Form durchgeführt werden, nachdem DTCs aus dem PCM-Speicher gelöscht wurden oder nachdem die Batterie abgeklemmt wurde. Durch das Durchlaufen des gesamten Fahrzyklus eines Fahrzeugs werden die Bereitschaftsmonitore "eingestellt", so dass zukünftige Fehler erkannt werden können. Die Fahrzyklen variieren je nach Fahrzeug und dem Monitor, der zurückgesetzt werden muss. Die fahrzeugspezifischen Fahrzyklen finden Sie im Wartungshandbuch.

Freeze Frame Data - Wenn ein abgasrelevanter Fehler auftritt, setzt das OBD-II-System nicht nur einen Code, sondern zeichnet auch eine Momentaufnahme der Betriebsparameter des Fahrzeugs auf, um die Identifizierung des Problems zu erleichtern. Dieser Satz von Werten wird als Freeze Frame Data bezeichnet und kann wichtige Motorparameter enthalten wie Motordrehzahl, Fahrzeuggeschwindigkeit, Luftstrom, Motorlast, Kraftstoffdruck, Kraftstofftrimmwert, Motorkühlmitteltemperatur, Zündzeitpunktverstellung oder Status des geschlossenen Regelkreises.

Fuel Trim (FT) - Feedback-Anpassungen an den Basis-Kraftstoffplan. Bei der kurzfristigen Gemischregelung erfolgt eine dynamische und sofort wirkende Anpassung. Bei der langfristigen Gemischregelung handelt es sich um eine im Vergleich zur kurzfristigen Gemischregelung wesentlich langsamere Anpassung des Kraftstoffsystems. Diese langfristigen Anpassungen dienen dem Ausgleich für Unterschiede zwischen einzelnen Fahrzeugen und für im Laufe der Zeit allmählich eintretende Veränderungen.

3. PRODUKTBESCHREIBUNGEN

3.1 Komponenten & Steuerungen

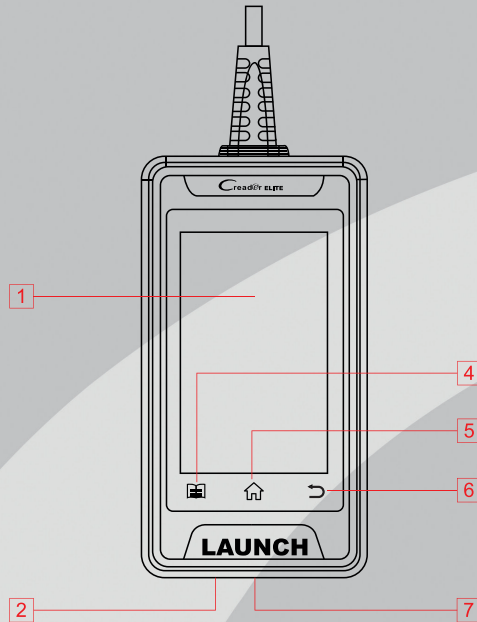





Abbildung 3 – 1

Nr.	Name	Beschreibungen
1	Touch screen	Zeigt die Testergebnisse an.
2	Anschluss zum Aufladen	Verbindung zum Laden des Geräts oder zum Anschließen an den Computer.
3	Diagnosekabel	Wird an den DLC-Anschluss des Fahrzeugs angeschlossen, um mit dem Fahrzeug zu kommunizieren.
4	 Schaltfläche Einstellungen	Schnellwahl zum Modul Einstellungen.
5	 HOME Taste	Drücken Sie, um zum Startbildschirm (Auftragsmenü) zu gelangen.
6	 Zurück-Taste	Beenden Sie das aktuelle Programm oder kehren Sie zum vorherigen Bildschirm zurück.
7	Steckplatz für Speicherkarten	Derzeit deaktiviert und nur für die zukünftige Verwendung reserviert.

3.2 Technische Daten

Bildschirm: 4" Touchscreen mit einer Auflösung von 480 x 800 px

CPU: 4-Core 1.3 GHz Processor

RAM: 1 GB

ROM: 16 GB

WLAN: 802.11b/g/n 2.4 GHz

USB: Type C

OBD II Eingangsspannungsbereich: 9 ~ 18 V

Einschalten über: DC 5V Datenkabel

oder Diagnosekabel durch Anschluss an den DLC des Fahrzeugs

Arbeitstemperatur: -10 bis 50°C (14 bis 122 F°)

Lagertemperatur: -20 bis 70°C (-4 bis 158 F°)

3.3 Checkliste für Zubehör

Für detaillierte Zubehörteile wenden Sie sich bitte an die örtlichen Vertriebspartner

1. Creader Elite EURO 1 / Creader Elite EURO 3 tool
2. Ladekabel
3. Diagnosekabel

4. ERSTMALIGE VERWENDUNG

4.1 Einschalten des Geräts

Es gibt zwei Möglichkeiten, das Gerät mit Strom zu versorgen:

Über Datenkabel: Stecken Sie das eine Ende des mitgelieferten Datenkabels in den Ladeanschluss des Geräts und das andere Ende in den PC.

Über Diagnosekabel: Stecken Sie das Diagnosekabel in den DLC-Anschluss des Fahrzeugs. Wenn das Gerät eingeschaltet wird, leuchtet der Bildschirm automatisch auf.

4.2 Erste Schritte

Wenn Sie dieses Gerät zum ersten Mal verwenden, müssen Sie einige Systemeinstellungen vornehmen.

1. Schalten Sie das Gerät ein. Auf dem Bildschirm wird eine Begrüßungsseite angezeigt. Tippen Sie auf "Start", um zum nächsten Schritt zu gelangen.
2. Wählen Sie die gewünschte Systemsprache, und tippen Sie auf "Weiter".
3. Wählen Sie die gewünschte Zeitzone und tippen Sie auf "Weiter", um zum WLAN-Einrichtungsbildschirm zu gelangen.
4. Schieben Sie den Schalter auf ON, das System beginnt mit der Suche nach allen verfügbaren WLAN-Verbindungen. Wählen Sie den gewünschten WLAN-Zugangspunkt / das gewünschte Netzwerk.

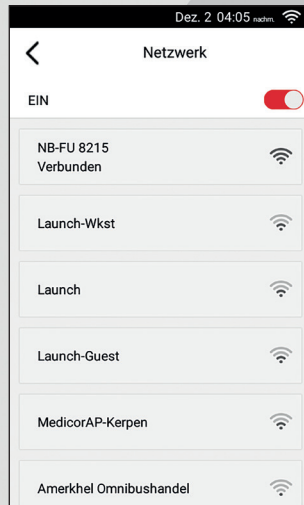


Abbildung. 4 – 1

- Wenn das von Ihnen gewählte Netz offen ist, können Sie direkt eine Verbindung herstellen.
- Wenn das ausgewählte Netzwerk verschlüsselt ist, müssen Sie den richtigen Sicherheitsschlüssel (Netzwerkpasswort) eingeben.



Hinweis: Wenn Sie bei der WLAN-Einrichtung "Ignorieren" wählen, wird die Seite zur Datumeinstellung aufgerufen. Wenn das Gerät ordnungsgemäß mit dem Internet verbunden ist, stellt das System automatisch das Datum und die Uhrzeit ein und navigiert Sie zu Schritt 5.

5. Nachdem die Netzwerkverbindung hergestellt wurde, tippen Sie auf "Nächster Schritt", um die Werkstattinformationen zu konfigurieren. Geben Sie die erforderlichen Informationen ein, und tippen Sie auf "Nächster Schritt", um zum nächsten Schritt zu gelangen.



Hinweis: Nachdem Sie es konfiguriert haben, wird das System es jedes Mal an den Bericht anhängen, wenn ein Bericht erfolgreich erstellt wurde.

6. Lesen Sie alle Bedingungen der Nutzungsvereinbarung sorgfältig durch, markieren Sie das Kästchen vor "Zustimmen zu allen oben genannten Bedingungen" und tippen Sie auf "OK", um den Anmeldevorgang abzuschließen und zum Auftragsmenü zu gelangen.
7. Wählen Sie die Diagnosesoftware/Spezialfunktionssoftware aus und laden Sie es herunter:

Für Creader Elite EURO 1, nur eine Diagnosesoftware mit allen Systemen und Vollfunktionen/Sonderfunktionssoftware steht zum Download und zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung.

Für Creader Elite EURO 3, nur drei wählbare Diagnosesoftware mit allen Systemen und Vollfunktions-/Sonderfunktionssoftware steht zum Download und zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung.

Wählen Sie die gewünschte Software aus und gehen Sie auf "Upgrade", um sie herunterzuladen. Gehen Sie nach dem Herunterladen zum Modul "Diagnose"/"Reset", um die heruntergeladene Diagnosesoftware/Sonderfunktionssoftware zu überprüfen.




Hinweise:

1. Seien Sie vorsichtig bei der Auswahl der Diagnosesoftware Sonderfunktionssoftware, da Sie diese nach dem Herunterladen nicht sofort ändern können.
2. Die Nutzung der ausgewählten Diagnosesoftware ist für Sie immer kostenlos, aber die kostenlose Update-Periode gilt nur für das erste Jahr. Nach Ablauf dieses Zeitraums muss der Benutzer das Abonnement erneuern, um neuere Software zu erhalten.
3. Die gesamte Software wird in regelmäßigen Abständen aktualisiert. Es wird empfohlen, die neueste Softwareversion zu aktualisieren und zu installieren, um den besten Service, die besten Funktionen und die beste Erfahrung zu erhalten.

Um andere Diagnosesoftware/Sonderfunktionssoftware zu abonnieren, gehen Sie zum "Online Shop" im Menü, um sie zu kaufen.

4.3 Auftragsmenü

Es umfasst hauptsächlich die folgenden Funktionsmodule.

Diagnose	Konfiguriert das Gerät für den Betrieb als professionelles Diagnosewerkzeug.
OBD II	Diese Option bietet eine schnelle Möglichkeit, nach DTCs zu suchen, die Ursache für die leuchtende Störungsanzeige (MIL) zu ermitteln, den Status des Monitors vor der Abgaszertifizierungsprüfung zu überprüfen, Reparaturen zu verifizieren und eine Reihe anderer abgasrelevanter Dienstleistungen durchzuführen.
Reset	Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, verschiedene Arten von allgemeinen Sonderfunktionen. Einzelheiten finden Sie in <i>Kapitel 5.5</i> .
Upgrade	Zur Aktualisierung der Fahrzeugdiagnose-Software und der APK.  Hinweis: Diese Funktion erfordert eine stabile Netzwerkverbindung.
Online Shop	Zum Abonnieren zusätzlicher Fahrzeugdiagnose- oder Rücksetzsoftware (Sonderfunktionen), die nicht im Gerät enthalten sind.
Einstellungen	Zum Verwalten von Daten und Vornehmen einiger Systemeinstellungen, einschließlich Netzwerkeinrichtung, Werkstattinformationen und Helligkeit usw.

5. DIAGNOSE

5.1 Anschluss

1. Schalten Sie die Zündung aus.

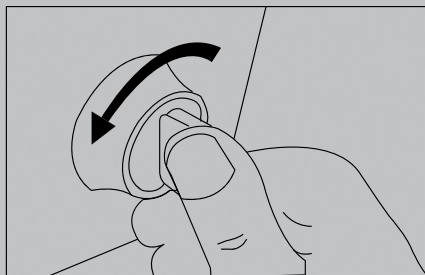


Abbildung 5 – 1

2. Suchen Sie den DLC-Anschluss des Fahrzeugs. Siehe Abbildung 2-2 für mögliche DLC-Positionen.
3. Stecken Sie das Diagnosekabel in den DLC-Anschluss des Fahrzeugs.

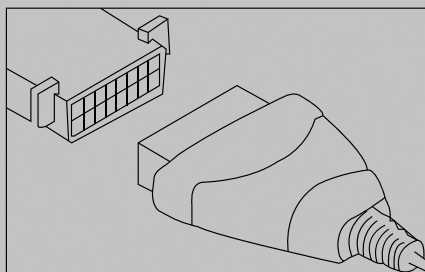


Abbildung 5 – 2



Hinweise:

- Bei einigen Fahrzeugen kann eine DLC-Abdeckung aus Kunststoff sein, die Sie entfernen müssen bevor Sie das Diagnosekabel einstecken.
- Der Kabelstecker ist kodiert und passt nur in eine Richtung. Wenn Sie Probleme haben, den Kabelstecker mit dem DLC zu verbinden, drehen Sie den Stecker um 180° und versuchen Sie es erneut.

5.2 System Diagnose

Diese Funktion ist speziell für die Diagnose elektronischer Steuersysteme einzelner Fahrzeugmodelle vorgesehen.

Wenn Sie die Fahrzeugdiagnose-Software bei der ersten Verwendung ausgewählt haben, erscheint sie im Diagnose-Modul des Auftragsmenüs. Andernfalls gehen Sie bitte zum "Online Shop" im Menü, um sie zu abonnieren und herunterzuladen. Die Diagnosesoftware im "Online Shop" deckt alle Systeme und alle Funktionen ab. Nachdem Sie die Software erfolgreich abonniert und heruntergeladen haben, ist sie sofort einsatzbereit.

5.2.1. Intelligente Diagnose (Auto-Detect)

Nach dem Anschließen schalten Sie die Zündung ein, und das System geht in den automatischen Erkennungsmodus über (⚠️ **Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass die Option "Automatische Erkennung beim Anschließen" unter "Einstellungen" auf EIN gesetzt ist).

⚠️ **Hinweis:** Um mehr und genauere VINs zu erkennen, ist eine stabile Netzwerkverbindung für diese Funktion sehr zu empfehlen.

⚠️ **Vorsicht:** Schließen Sie keine Prüfgeräte an oder trennen Sie sie, wenn die Zündung eingeschaltet ist oder der Motor läuft.

- A. **Sobald das System erfolgreich die VIN (Vehicle Identification Number) des aktuell identifizierten Fahrzeugs erhalten hat**, fährt es mit dem Scannen der Fahrzeugsysteme fort. Nach Abschluss des Scanvorgangs wird automatisch ein Diagnosebericht unter Einstellung -> Daten -> Diagnosebericht erstellt.
- B. **Wenn das Gerät nicht auf die VIN-Informationen zugreifen konnte**, erscheint das folgende Popup auf dem Bildschirm:

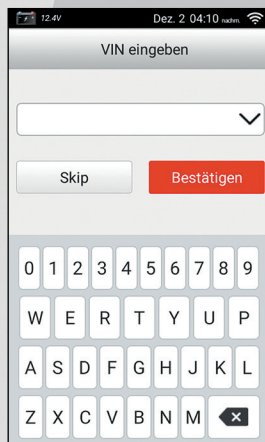


Abbildung. 5 – 3

Geben Sie die Fahrgestellnummer ein und tippen Sie auf "OK", das System wird das Fahrzeugmodell automatisch identifizieren. Wenn die Fahrzeug-VIN erfolgreich dekodiert wird, führt es eine automatische Diagnose durch, bis ein Diagnosebericht automatisch ausgegeben wird. Andernfalls wechselt es in den manuellen Diagnosemodus. Einzelheiten zur manuellen Diagnose finden Sie in *Kapitel 5.2.2*.



Hinweis:

- Die erkennbarste Stelle für diese Nummer befindet sich oben links auf dem Armaturenbrett des Fahrzeugs. Andere Standorte sind die Fahrertür oder unter der Motorhaube.
- Im Allgemeinen sind Fahrzeug-Identifizierungsnummern genormt - alle enthalten 17 Zeichen. VIN-Zeichen können die Großbuchstaben A bis Z und die Ziffern 1 bis 0 sein; die Buchstaben I, O und Q werden jedoch nie verwendet, um Fehllesungen zu vermeiden. In der VIN sind keine Sonderzeichen oder Leerzeichen erlaubt.

5.2.2. Manuelle Diagnose

Wenn das Gerät die VIN-Informationen nicht abrufen kann, können Sie die Fahrzeugdiagnose auch manuell durchführen. In diesem Modus müssen Sie den menügesteuerten Befehl ausführen und dann den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen, um fortzufahren.

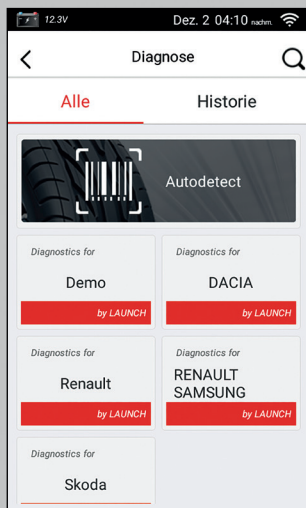
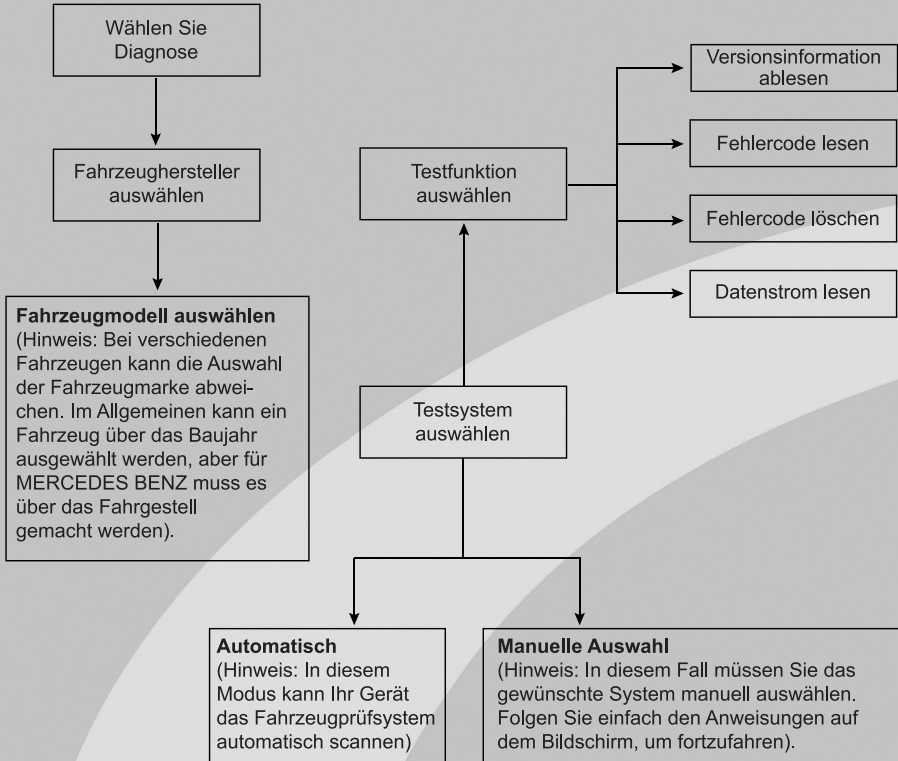


Abbildung. 5 – 4



Hinweis: Bei Fahrzeugen, die von verschiedenen Herstellern produziert wurden, ist es möglich, dass sie unterschiedliche Diagnosemenüs haben. Für Details folgen Sie bitte den Anweisungen auf dem Bildschirm, um fortzufahren.

Zur manuellen Diagnose eines Fahrzeugs wird das unten abgebildete Flussdiagramm verwendet:



Am Beispiel von einem Audi soll gezeigt werden, wie man ein Fahrzeug diagnostiziert.

! Hinweis: In diesem Handbuch verwendeten Abbildungen handelt es sich um Beispiele, der tatsächliche Prüfbildschirm kann bei jedem geprüften Fahrzeug abweichen. Die folgenden Abbildungen basieren auf einem Audi mit vollständigen Systemen. Fahrzeugdiagnose-Software mit vollständigen Systemen und Funktionen kann im Online-Shop erworben werden.

1. Version der Diagnosesoftware auswählen: Tippen Sie auf "Audi", um zu Schritt zwei zu gelangen.
2. Prüfung auswählen: Wählen Sie den gewünschten Prüfgegenstand aus, um fortzufahren.

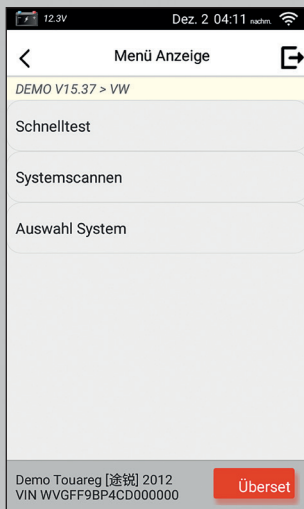


Abbildung. 5 – 5

5.2.2.1. Schnelltest

Diese Funktion ist von Fahrzeug zu Fahrzeug unterschiedlich. Mit ihr können Sie schnell auf alle elektronischen Steuergeräte des Fahrzeugs zugreifen und einen detaillierten Bericht über den Zustand des Fahrzeugs erstellen.

Tippen Sie auf Schnelltest das System beginnt mit dem Scannen der Steuergeräte. Sobald der Scanvorgang abgeschlossen ist erscheint der folgende Bildschirm:



Abbildung. 5 – 6

In der obigen Abbildung erscheint das geprüfte System mit Fehlercodes in rot und das System mit OK wird in schwarzer Farbe angezeigt (normal).

Bildschirmtasten:

Tippen Sie auf , um die Details der im aktuellen System vorhandenen DTCs anzuzeigen. Tippen Sie auf um es auszublenden.

Eingabe: Tippen Sie darauf, um andere Testfunktionen auszuwählen. Die detaillierten Informationen zur Bedienung finden Sie im *Kapitel 5.2.2.2 "Auswahl des System"*.

Bericht: Tippen Sie darauf, um das Diagnoseergebnis als Bericht zu speichern.

DTC löschen: Tippen Sie darauf, um die vorhandenen Diagnosefehlercodes zu löschen.

5.2.2.2. Auswahl des Systems

Mit dieser Option können Sie das Prüfsystem und die Funktion Schritt für Schritt manuell auswählen.

Tippen Sie in *Abb. 5 – 5* auf "Systemauswahl" und dann auf das gewünschte System (z. B. "ABS"), um zur Seite mit den Testfunktionen zu gelangen. Beispiel), um zur Seite mit den Testfunktionen zu gelangen.

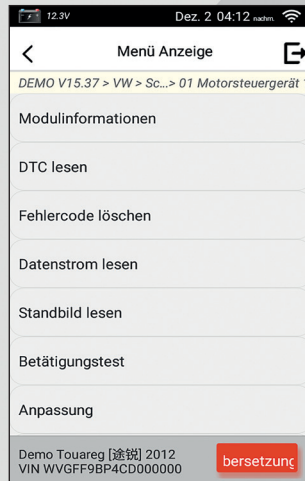


Abbildung. 5 – 7



Hinweis: Verschiedene Fahrzeuge haben unterschiedliche Diagnosemenüs.

A. Versionsinformationen

Diese Funktion wird verwendet, um die Versionsinformationen von Systemmodus, Fahrzeug-VIN, Software und ECU zu lesen. Diese Funktion wird verwendet, um die Versionsinformationen von Systemmodus, Fahrzeug-VIN, Software und ECU zu lesen.

B. Fehlercode lesen

Diese Funktion zeigt die detaillierten Informationen der DTC-Datensätze an, die vom Kontrollsystem des Fahrzeugs abgerufen wurden.

Tippen Sie in *Abb. 5 – 7* auf "Fehlercode lesen".



Abbildung. 5 – 8

⚠ Hinweis: Das Abrufen und Verwenden von DTCs zur Fehlersuche im Fahrzeugbetrieb ist nur ein Teil einer umfassenden Diagnosestrategie. Ersetzen Sie niemals ein Teil nur aufgrund der DTC-Definition. Zu jedem DTC gibt es eine Reihe von Prüfverfahren, Anweisungen und Flussdiagrammen, die befolgt werden müssen, um den Fehler bzw. das Problem zu bestätigen. Diese Informationen sind im Wartungshandbuch des Fahrzeugs zu finden.

Bildschirmtasten:

Hilfe: Tippen Sie darauf, um die Hilfeinformationen anzuzeigen.

Code Suche: Tippen Sie darauf, um online nach weiteren Informationen über den aktuellen DTC zu suchen.

Bericht: Zum Speichern der aktuellen Daten im Textformat. Auf alle Diagnoseberichte kann über: **Einstellungen -> Daten -> Diagnoseberichte** darauf zugegriffen werden.

C. Fehlercode löschen

Nachdem Sie die abgerufenen Codes aus dem Fahrzeug gelesen und bestimmte Reparaturen durchgeführt haben, können Sie diese Funktion verwenden, um die Codes aus dem Fahrzeug zu löschen. Bevor Sie diese Funktion ausführen, vergewissern Sie sich bitte, dass der Zündschlüssel des Fahrzeugs auf ON steht und der Motor ausgeschaltet ist.



Hinweis:

1. Wenn Sie das Fahrzeug zur Reparatur in die Werkstatt bringen möchten, löschen Sie **NICHT** die Codes aus dem Fahrzeugcomputer. Wenn Daten gelöscht werden, werden wertvolle Informationen, die dem Techniker bei der Fehlersuche helfen könnten, ebenfalls gelöscht.
2. Das Löschen von DTCs behebt nicht das Problem, das zum Setzen des/der Codes geführt hat. Wenn keine ordnungsgemäßen Reparaturen zur Behebung des Problems, durchgeführt werden, wird/werden der/die Code(s) erneut erscheinen und die Motor-Kontrollleuchte wird aufleuchten.

D. Datenstrom lesen

Mit dieser Option werden Live-Daten und -Parameter von der ECU des Fahrzeugs abgerufen und angezeigt.

Tippen Sie in *Abb. 5 – 7* auf "Datenstrom lesen", das System zeigt die Datenstromelemente an.

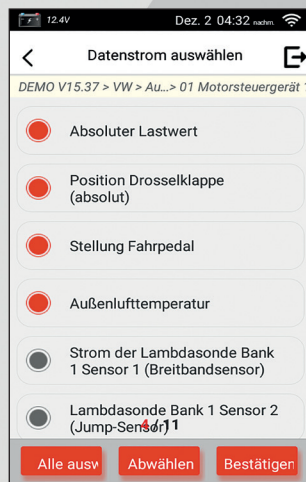


Abbildung. 5-9

Bildschirmtasten:

Alle auswählen: Tippen Sie darauf, um alle Elemente auf der aktuellen Seite auszuwählen.

Um bestimmte Datenstromelemente auszuwählen, markieren Sie einfach das Kästchen vor dem Elementnamen.

Abwählen: Tippen Sie darauf, um die Auswahl aller Datenstromelemente aufzuheben.

OK: Tippen Sie darauf, um zu bestätigen und zum nächsten Schritt zu gelangen.

Nachdem Sie die gewünschten Elemente ausgewählt haben, tippen Sie auf "OK", um zur Seite zum Lesen des Datenstroms zu gelangen.

Name des Datenstroms	Wert	
Absoluter Lastwert		
Absoluter Lastwert	31.6 %	
Position Drosselklappe (absolut)		
Absolute Position Drosselklappe (1 / 1)	12.22 %	

Aufzeig

Überset Anpassen Bericht

Abbildung. 5 – 10




Hinweis:

1. Wenn der Wert des Datenstromelements außerhalb des Bereichs des Standardwerts (Referenzwerts) liegt, wird die gesamte Zeile in Rot angezeigt. Wenn der Wert mit dem Referenzwert übereinstimmt, wird er blau angezeigt (Normalmodus).
2. Die Anzeige 1/X am unteren Rand des Bildschirms steht für die aktuelle Seite/ Gesamtseitenzahl. Wischen Sie auf dem Bildschirm nach rechts/links, um zur nächsten/vorherigen Seite zu gelangen.

Für die Anzeige der Daten stehen drei verschiedene Anzeigemodi zur Verfügung, mit denen Sie verschiedene Arten von Parametern auf die am besten geeignete Weise anzeigen können.

- Wert - dies ist der Standardmodus, in dem die Parameter in Textform und im Listenformat angezeigt werden.
- Graph - zeigt die Parameter in Wellenformdiagrammen an.
- C Kombinieren - diese Option wird meist zum Daten Vergleich verwendet. In diesem Fall werden verschiedene Elemente in unterschiedlichen Farben markiert.

Bildschirmtasten:

 Tippen Sie darauf, um die Wellenformkurve des aktuellen Datenstromelements anzuzeigen.

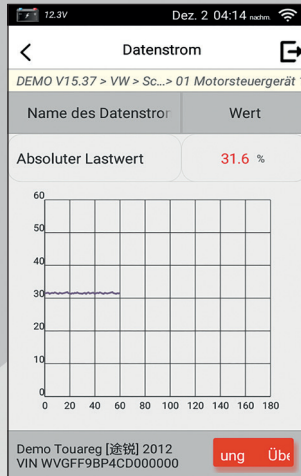


Abbildung. 5 – 11

Anpassen: Wenn Sie darauf tippen, erscheint auf dem Bildschirm eine Pulldown-Liste mit den Datenstromelementen. Wählen Sie die erforderlichen Elemente aus (es können maximal vier Elemente gleichzeitig ausgewählt werden) und der Bildschirm zeigt sofort die diesen Elementen entsprechenden Wellenformen an.

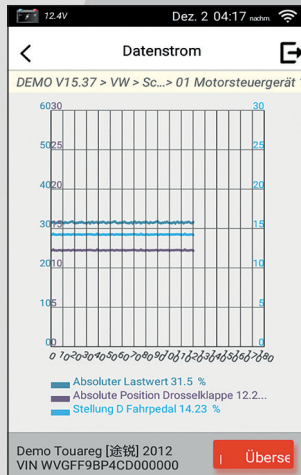


Abbildung. 5 – 12

Bericht: Tippen Sie darauf, um die aktuellen Daten als Diagnosebericht zu speichern. Auf alle Diagnoseberichte kann über **Einstellungen -> Daten -> Diagnosebericht** zugegriffen werden.

Das Gerät protokolliert das Datum des Berichts (das Datum und die Uhrzeit, zu der der Bericht erstellt wurde) und weist eine eindeutige Berichtsnummer zu.

Aufzeichnung: Tippen Sie darauf, um Live-Daten aufzuzeichnen und zu speichern. Aufgezeichnete Live-Daten können als wertvolle Informationen bei der Fehlersuche und Diagnose von Fahrzeugproblemen dienen. Die gespeicherte Datei wird nach der folgenden Regel benannt: Sie beginnt mit dem Fahrzeugtyp, dann folgt die Startzeit des Datensatzes und endet mit .x431 (Um zwischen den Dateien zu unterscheiden, konfigurieren Sie bitte die genaue Systemzeit). Alle Diagnosedatensätze können durch Tippen auf **Einstellungen -> Daten -> Diagnosedatensatz** angezeigt werden.

5.3 OBD II Diagnose

Diese Option bietet eine schnelle Möglichkeit nach DTCs zu suchen, um die Ursache für die leuchtende MIL zu ermitteln, den Status des Monitors vor der Abgasuntersuchung zu überprüfen, Reparaturen zu verifizieren und eine Reihe anderer abgasrelevanter Dienstleistungen durchzuführen.

Tippen Sie im Auftragsmenü auf "OBD II", um das System aufzurufen. Der Bildschirm wird automatisch zum Bildschirm "Monitorstatus" navigieren.

Tippen Sie auf "OK", es erscheint die folgende Funktionsliste.

1. Codes lesen

Diese Option wird verwendet, um festzustellen, welcher Teil des Emissionskontrollsystems eine Fehlfunktion aufweist.

2. Codes löschen

Nachdem Sie die abgerufenen Codes aus dem Fahrzeug gelesen und bestimmte Reparaturen durchgeführt haben, können Sie diese Funktion verwenden, um die Codes aus dem Fahrzeug zu löschen. Bevor Sie diese Funktion ausführen, vergewissern Sie sich bitte, dass der Zündschlüssel des Fahrzeugs auf ON steht und der Motor ausgeschaltet ist.



Hinweis:

- Bevor Sie diese Funktion ausführen, stellen Sie sicher, dass Sie die Fehlercodes abrufen und aufzeichnen.
- Nach der Löschung sollten Sie die Fehlercodes noch einmal abrufen. Wenn immer noch Fehlercodes im System vorhanden sind, beheben Sie den Code mithilfe einer Werkstdiagnoseanleitung, löschen Sie den Code und überprüfen Sie ihn erneut.

3. I/M Bereitschaft

Ein wichtiger Teil des OBD-II-Systems eines Fahrzeugs sind die Bereitschaftsmonitore, die anzeigen, ob alle Emissionskomponenten vom OBD-II-System bewertet wurden. Sie führen regelmäßige Tests an bestimmten Systemen und Komponenten durch, um sicherzustellen, dass sie innerhalb der zulässigen Grenzwerte arbeiten.

Derzeit gibt es elf OBD-II-Bereitschaftsmonitore (oder I/M-Monitore), die von der U.S. Environmental Protection Agency (EPA) definiert wurden. Nicht alle Monitore werden in jedem Fahrzeug unterstützt, und die genaue Anzahl der Monitore in jedem Fahrzeug hängt von der Emissionskontrollstrategie des Fahrzeugherstellers ab.

Kontinuierliche Monitore - Einige der Fahrzeugkomponenten oder -systeme werden vom OBD II-System des Fahrzeugs kontinuierlich geprüft, während andere nur unter bestimmten Betriebsbedingungen des Fahrzeugs getestet werden. Die unten aufgeführten kontinuierlich überwachten Komponenten sind immer einsatzbereit:

- a. Fehlzündungen
- b. Kraftstoffsystem
- c. Umfassende Komponenten

Wenn das Fahrzeug läuft, überprüft das OBD-II-System kontinuierlich die oben genannten Komponenten, überwacht wichtige Motorsensoren, achtet auf Fehlzündungen und kontrolliert den Kraftstoffbedarf.

Nicht kontinuierliche Monitore -- Im Gegensatz zu den kontinuierlichen Monitoren erfordern viele Emissions- und Motorsystemkomponenten, dass das Fahrzeug unter bestimmten Bedingungen betrieben wird, bevor der Monitor einsatzbereit ist. Diese Monitore werden als nicht kontinuierliche Monitore bezeichnet und sind im Folgenden aufgeführt:

- a. EGR System
- b. O2 Sensors
- c. Katalysator
- d. Verdunstungsanlage
- e. O2 Sensor Heizung
- f. Sekundärluftsystem
- g. Beheizter Katalysator
- h. Klimaanlage (A/C system)

I/M bezieht sich auf Inspektion und Wartung, die von der Regierung vorgeschrieben sind, um die Bundesstandards für saubere Luft zu erfüllen. Die I/M-Bereitschaft zeigt an, ob die verschiedenen emissionsrelevanten Systeme des Fahrzeugs ordnungsgemäß funktionieren und für die Inspektions- und Wartungsprüfung bereit sind.

Der Zweck des I/M Readiness Monitor Status ist es, anzuzeigen, welche der Monitore des Fahrzeugs getestet sind und ihre Diagnose abgeschlossen haben, und welche

noch nicht getestet sind und die Diagnosen ihrer bestimmten Abschnitte des Emissionsystems des Fahrzeugs abgeschlossen haben.

Die Funktion I/M Readiness Monitor Status kann auch verwendet werden (nachdem die Reparatur eines Fehlers durchgeführt wurde), um zu bestätigen, dass die Reparatur korrekt durchgeführt wurde, und/oder um den Monitor Status zu überprüfen.

Data Stream

Mit dieser Option werden Live-Daten und -Parameter von der ECU des Fahrzeugs abgerufen und angezeigt.

4. Standbild anzeigen (Freeze Frame-Daten)

Wenn eine emissionsbezogene Störung auftritt, werden bestimmte Fahrzeugbedingungen vom Bordcomputer aufgezeichnet. Diese Informationen werden als Freeze Frame-Daten bezeichnet. Freeze-Daten sind eine Momentaufnahme der Betriebsbedingungen zum Zeitpunkt einer emissionsbezogenen Störung.



Hinweis: Wenn DTCs gelöscht wurden, werden die Freeze-Daten möglicherweise nicht im Fahrzeugspeicher gespeichert, je nach Fahrzeughersteller.

5. O2 sensor test

Die Ergebnisse des O2-Sensortests sind keine Live-Werte, sondern die Ergebnisse des letzten O2-Sensortests der ECU. Live-Werte für den O2-Sensor finden Sie auf einem der Live-Sensor-Bildschirme, z.B. auf dem Grafikbildschirm.

Nicht alle Prüfwerte sind auf alle Fahrzeuge anwendbar. Daher variiert die generierte Liste je nach Fahrzeug. Darüber hinaus unterstützen nicht alle Fahrzeuge diesen Test.

6. On-board monitor test

Diese Funktion kann genutzt werden, um die Ergebnisse von On-Board-Diagnose-Überwachungstests für bestimmte Komponenten/Systeme zu lesen.

7. EVAP System Test

Mit der EVAP-Testfunktion können Sie einen Lecktest für das EVAP-System des Fahrzeugs initiieren. Das Gerät führt die Dichtheitsprüfung nicht durch, sondern signalisiert dem Bordcomputer des Fahrzeugs, den Test zu starten. Bevor Sie die Systemtestfunktion verwenden, lesen Sie im Reparaturhandbuch des Fahrzeugs nach, wie Sie den Test beenden können.

8. Fahrzeug Info

Diese Option zeigt die Fahrzeuginformationen an, wie z. B. VIN (Vehicle Identification Number), CID (Calibration ID) und CVN (Calibration Verification Number).

5.4 History

Sobald eine Fahrzeugdiagnose durchgeführt wurde, zeichnet das Tool in der Regel alle Details der Diagnosesitzung auf. Die Verlaufsfunktion bietet direkten Zugriff auf die zuvor getesteten Fahrzeuge und die Benutzer können den letzten Vorgang fortsetzen, ohne bei Null beginnen zu müssen.

Tippen Sie auf dem Hauptmenübildschirm Diagnose auf "Historie", dann werden alle Diagnosesitzungen auf dem Bildschirm in der Reihenfolge des Datums aufgelistet.

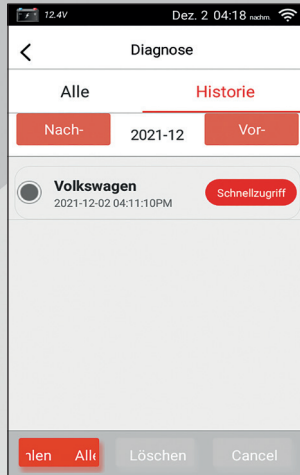


Abbildung. 5 – 13

- Tippen Sie auf ein bestimmtes Fahrzeugmodell um die Details des letzten Diagnoseberichts anzuzeigen.
- Um einen bestimmten Diagnoseverlauf zu löschen, wählen Sie ihn aus und tippen dann auf "Löschen". Um alle historischen Aufzeichnungen zu löschen, tippen Sie auf "Alle auswählen" und dann auf "Löschen".
- Tippen Sie auf "Schnellzugriff", um direkt zur Funktionsauswahlseite des letzten Diagnosevorgangs zu gelangen. Wählen Sie die gewünschte Option, um fortzufahren.

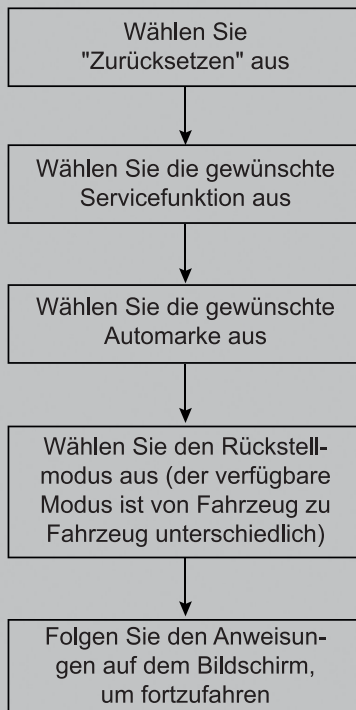
5.5 Zurücksetzen (Sonderfunktionen)

Tippen Sie auf "Zurücksetzen". Alle verfügbaren Servicefunktionen werden auf dem Bildschirm aufgelistet. Wählen Sie die gewünschte Servicefunktion aus und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um fortzufahren.



Hinweis: Wenn Sie bei der ersten Benutzung die Sonderfunktionssoftware ausgewählt haben, erscheint sie in diesem Modul im Menü. Andernfalls gehen Sie bitte zu "Online Shop" im Menü, um sie zu abonnieren und herunterzuladen. Nach erfolgreichem Abonnement und Download ist es nun einsatzbereit.

Es gibt zwei Methoden zur Durchführung der Rücksetzverfahren: Manueller Reset oder automatischer Reset. Auto-Reset folgt dem Prinzip des Sendens von Befehlen vom Gerät an die ECU des Fahrzeugs, um das Zurücksetzen durchzuführen. Bei der Verwendung von Manual Reset, folgen Sie einfach den Anweisungen auf dem Bildschirm. Folgen Sie dem nachstehenden Flussdiagramm, um das Zurücksetzen durchzuführen.



6. UPGRADE

1. Mit dieser Funktion können Sie die Diagnose-App und die Software aktualisieren. Die Nutzung der ausgewählten Diagnosesoftware ist für Sie immer kostenlos, die kostenlose Aktualisierung gilt jedoch nur für das erste Jahr. Einzelheiten zur Aktualisierung finden Sie in *Kapitel 6.1*.
2. Wenn der Zeitraum für kostenlose Updates abgelaufen ist, muss der Benutzer das Abonnement erneuern, um neuere Software zu erhalten. Die gesamte Software wird regelmäßig aktualisiert. Es wird empfohlen, die neueste Softwareversion zu aktualisieren und zu installieren, um den besten Service, die besten Funktionen und die beste Erfahrung zu erhalten. Einzelheiten zur Abonnementverlängerung finden Sie in *Kapitel 6.2*.

! Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Wi-Fi-Verbindung während der Aktualisierung

6.1 Update Diagnose Software & App

Tippen Sie im Auftragsmenü auf "Upgrade", um das Update-Center aufzurufen.



Abbildung. 6 – 1

Standardmäßig ist die gesamte Diagnosesoftware ausgewählt.

Um die Auswahl bestimmter Software aufzuheben, tippen Sie auf "Auswahl aufheben" und markieren Sie dann das Kästchen neben dem Fahrzeugmodell.

Tippen Sie auf "Aktualisieren", um das Herunterladen zu starten. Es kann einige Minuten dauern, bis der Vorgang abgeschlossen ist, bitte haben Sie etwas Geduld.

Sobald der Download abgeschlossen ist, werden die Softwarepakete automatisch installiert.

6.2 Abonnement verlängern

Nach Ablauf des kostenlosen Update-Zeitraums kann die Diagnosesoftware der aktuellen Version kostenlos genutzt werden. Um die neueste Diagnosesoftware zu erhalten, muss der Benutzer sein Abonnement erneuern.

Tippen Sie im Auftragsmenü auf "Upgrade", um das Update-Center aufzurufen.

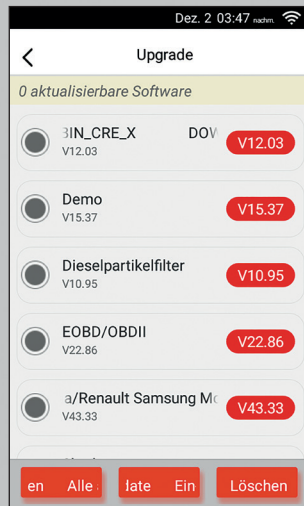


Abbildung. 6 – 2

Jede Software, die das Verfallsdatum überschritten hat, wird grau angezeigt. Tippen Sie auf das Kästchen, um die gewünschte Diagnosesoftware auszuwählen.

⚠ Hinweis: Bitte beachten Sie, dass eine Abonnementverlängerungskarte nur für eine einzelne Software gilt.

Tippen Sie auf "Erneuern", um den folgenden Bildschirm aufzurufen:

Geben Sie den 24-stelligen Pin-Code der Abo-Verlängerungskarte ein (*Diese erhalten Sie bei dem Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben) und tippen Sie dann auf "Senden", um die Verlängerung abzuschließen. Jetzt ist die neueste Diagnosesoftware einsatzbereit.

7. ONLINE SHOP

Mit dieser Funktion können Sie andere Fahrzeugdiagnose- und Rücksetzsoftware installieren, die nicht auf dem Gerät vorinstalliert ist.

Die gesamte Diagnosesoftware im Online Shop deckt alle Systeme und Funktionen ab (ohne Online-Programmierung und Codierung usw.). Jede Fahrzeugsoftware ist mit unterschiedlichen Preisen gekennzeichnet.

Tippen Sie auf "Online Shop", um den Online-Software-Shop zu öffnen. Wählen Sie die gewünschte Software aus und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Transaktion abzuschließen.



Hinweis: Der Software-Service gehört zu den virtuellen Gütern. Er wird sofort ab dem Datum der erfolgreichen Transaktion wirksam und kann nicht zurückerstattet werden. Wenn Sie die Zahlung vornehmen, überprüfen Sie bitte die Bestellinformationen.

Die abonnierte Software kann ein Jahr lang kostenlos genutzt und aktualisiert werden. Nach Ablauf dieser Frist wird sie deaktiviert. In diesem Fall müssen Sie das Abonnement im Online Shop erneut abschließen, um es freizuschalten.

8. EINSTELLUNGEN

8.1 Maßeinheiten

Es dient zur Einstellung der Maßeinheit.

8.2 Automatische Erkennung beim Anschließen

Mit dieser Option können Sie festlegen, ob eine automatische VIN-Erkennung gestartet werden soll, sobald das Gerät ordnungsgemäß mit dem DLC des Fahrzeugs verbunden ist.

8.3 Helligkeit

Mit diesem Element können Sie die Bildschirmhelligkeit einstellen.



Hinweis: Es ist hilfreich, die Helligkeit des Bildschirms zu verringern, um die Leistung des Geräts zu schonen.

8.4 Ton (Sound)

Mit dieser Option können Sie die Lautstärke und andere Toneinstellungen anpassen.

8.5 Netzwerk



Hinweis: Wenn WLAN eingeschaltet ist, verbraucht das Gerät mehr Strom. Solange es nicht benutzt wird, schalten Sie es bitte aus, um Strom zu sparen.

Das Gerät verfügt über ein integriertes WLAN-Modul, mit dem Sie online gehen können. Sobald Sie online sind, können Sie Ihr Gerät registrieren und die Diagnosesoftware und APK aktualisieren.

Schieben Sie den Schalter auf ON, beginnt das System für alle verfügbaren WLAN-Verbindungen zu suchen. Wählen Sie den gewünschten WLAN-Zugangspunkt zum verbinden.

8.6 Zeitzone

Mit dieser Option können Sie die Zeitzone einstellen.

8.7 Sprache

Das Gerät unterstützt mehrere Sprachen. Sie können diese Option verwenden, um die Systemsprache zu ändern.

8.8 Informationen zur Werkstatt

Mit dieser Option können Sie den Diagnoseberichten eine personalisierte Kennzeichnung hinzufügen.



Hinweis: Nachdem Sie es konfiguriert haben, wird das System die personalisierte Kennzeichnung jedes mal an den Bericht anhängen.

8.9 Wiederherstellung

Verwenden Sie diese Option, um das Gerät auf die Werkseinstellung zurückzusetzen.

Warnung: Das Zurücksetzen kann zu Datenverlust führen.

8.10 Aufräumen (Clean Up)

Diese Option ermöglicht es dem Benutzer, einige Cache-Dateien zu löschen und Speicherplatz freizugeben. Nach der Bereinigung wird das Programm automatisch neu gestartet.

8.11 Bildschirmaufzeichnung

Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, erscheint ein schwebendes Screenshot-Symbol auf dem Bildschirm. Tippen Sie darauf, um den aktuellen Bildschirm aufzunehmen. Alle Bildschirmfotos werden unter Einstellungen -> Daten -> Bild gespeichert.

8.12 Über

Diese Option zeigt die Hardware-Konfigurationsinformationen des Geräts und die Lizenzvereinbarung an.

8.13 Daten

8.13.1. Diagnostische Aufzeichnung

Wenn ein Benutzer während des Lesens des Datenstroms die laufenden Parameter oder Kurvendiagramme aufzeichnet, werden diese als Diagnoseaufzeichnungen gespeichert und auf dieser Registerkarte angezeigt.

Tippen Sie auf "Diagnoseaufzeichnung", um die gewünschten Datenstromelemente einzugeben und auszuwählen, und tippen Sie auf "OK", um zur Wiedergabeseite zu gelangen.

Bildschirmtasten:

Grafik – zeigt die Parameter in Wellenformdiagrammen an.

Kombinieren – Diese Option wird meist im Diagramm-Zusammenführungsstatus zum Datenvergleich verwendet.

In diesem Fall sind die verschiedenen Artikel in unterschiedlichen Farben gekennzeichnet.

Wert – dies ist der Standardmodus, in dem die Parameter in Texten und in Listenform angezeigt werden.

Bildwiedergabe – gibt die aufgezeichneten Datenstromelemente Bild für Bild wieder. Im Modus "Einzelbildwiedergabe" wechselt diese Taste auf "Automatische Wiedergabe".

8.13.2. Diagnostischer Bericht

Dieses Modul speichert alle im Rahmen der Fahrzeugdiagnose erstellten Diagnoseberichte. Alle Diagnoseberichte sind nach Datum und Marke sortiert. Wenn zu viele Berichte gespeichert sind, tippen Sie auf (Suchen), um sie zu filtern damit, sie schnell zu finden sind.

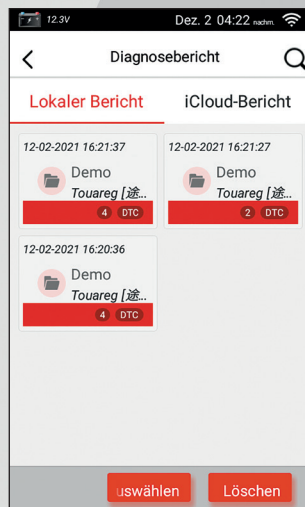


Abbildung. 8 – 1

- Um einen bestimmten Bericht auszuwählen, markieren Sie einfach das Kästchen in der rechten unteren Ecke des Berichts. Um alle Berichte auszuwählen, tippen Sie auf "Alle auswählen". Um die Auswahl aller Berichte aufzuheben, tippen Sie auf "Abwählen".
- Tippen Sie auf den Bericht, um seine Details anzuzeigen.
- Wählen Sie den gewünschten Bericht aus und tippen Sie dann auf "Löschen", um ihn zu löschen.

8.13.3. DTC Bibliothek

Mit dieser Option können Sie die detaillierte Beschreibung bestimmter DTCs aus der lokalen DTC-Datenbank abrufen.

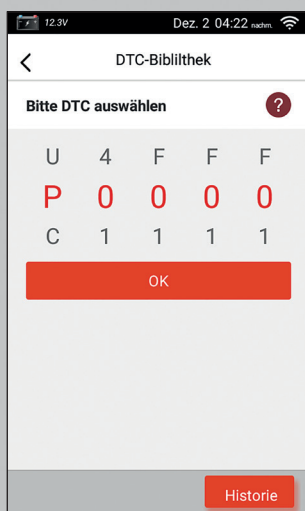


Abbildung. 8-2

Streichen Sie auf dem Bildschirm nach oben/unten, um den Wert zu ändern, und tippen Sie dann auf "OK", auf dem Bildschirm wird die Definition des DTC angezeigt.

8.13.4. DLC (Data Link Connector) Position

Diese Option hilft Ihnen, den Standort des DLC des Fahrzeugs zu finden.

8.13.5. Bild

Mit dieser Option können Sie alle Bildschirmfotos anzeigen und verwalten.

8.13.6. Feedback

Mit dieser Funktion können Sie Ihre Diagnoseprobleme zur Analyse und Fehlerbehebung an uns weiterleiten.

Tippen Sie auf "Feedback", die folgenden drei Optionen werden auf dem Bildschirm angezeigt.

Feedback

Tippen Sie auf ein getestetes Fahrzeugmodell, um den Feedback-Bildschirm aufzurufen.

1. Tippen Sie auf "Datei auswählen", um den Zielordner zu öffnen, und wählen Sie die gewünschten Diagnose Protokolle.
2. Wählen Sie den Fehlertyp aus und geben Sie die detaillierte Fehlerbeschreibung in das leere Textfeld und die Telefon- oder E-Mail-Adresse ein. Tippen Sie nach der Eingabe auf "Ergebnis senden", um es an uns zu senden.

A. History

Tippen Sie darauf, um alle Diagnoserückmeldungen anzuzeigen. Verschiedene Prozesszustände sind mit unterschiedlichen Farben markiert.

B. Offline Liste

Tippen Sie darauf, um alle Diagnoseprotokolle anzuzeigen, die aufgrund eines Netzwerkausfalls nicht erfolgreich übermittelt wurden. Sobald das Gerät ein stabiles Netzwerksignal erhält, wird es automatisch auf den Remote-Server hochgeladen.

8.13.7. Firmware Fix

Verwenden Sie dieses Element um die Diagnose-Firmware zu aktualisieren und zu reparieren. Bitte unterbrechen Sie während der Reparatur nicht die Stromversorgung oder wechseln sie zu anderen Schnittstellen.

8.13.8. Benutzerhandbuch

Das Benutzerhandbuch ist auf dem Gerät integriert, damit Sie es leichter überprüfen und nachschlagen können.

9. FAQ

Hier finden Sie einige häufig gestellte Fragen und Antworten zu diesem Gerät.

1. **System hält beim Lesen des Datenstroms an. Was ist der Grund?**
Dies kann durch einen lockeren Stecker verursacht werden. Bitte schalten Sie das Gerät aus, schließen Sie den Stecker ordnungsgemäß an und schalten Sie es wieder ein.
2. **Der Bildschirm des Geräts blinkt beim Starten der Zündung des Motors.**
Dies wird durch elektromagnetische Störungen verursacht und ist ein normales Phänomen.
3. **Bei der Kommunikation mit dem Bordcomputer gibt es keine Antwort.**
Stellen Sie sicher, dass die Spannung der Stromversorgung korrekt ist und prüfen Sie, ob die Drosselklappe geschlossen ist, das Getriebe in der Neutralstellung steht sowie, dass der Motor die richtige Temperatur hat.
4. **Was ist zu tun, wenn das System die automatische VIN-Erkennung nicht starten kann?**
Bitte prüfen Sie die folgenden möglichen Gründe:
 - Ob das Gerät ordnungsgemäß mit dem DLC-Anschluss des Fahrzeugs verbunden ist.
 - Ob der Schalter „Automatische Erkennung bei Verbindung“ auf AUS steht. Wenn ja, stellen Sie ihn auf EIN.
5. **Warum gibt es so viele Fehlercodes?**
In der Regel ist die Ursache eine schlechte Verbindung oder eine fehlerhafte Erdung des Stromkreises.
6. **Wie kann man das System aufrüsten?**
 - a. Schalten Sie das Gerät ein und stellen Sie eine stabile Internetverbindung sicher.
 - b. Tippen Sie im Auftragsmenü auf „Einstellungen“, wählen Sie „Über“ -> „Version“ und tippen Sie auf „Systemversion erkennen“, um die Seite für die Systemaktualisierung aufzurufen.
 - c. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm Schritt für Schritt, um den Vorgang abzuschließen. Je nach Internetgeschwindigkeit kann dies einige Minuten dauern, bitte haben Sie etwas Geduld. Nach erfolgreichem Abschluss des Upgrades wird das Programm automatisch neu gestartet und ruft das Auftragsmenü auf.

GEWÄHRLEISTUNG

DIESE GEWÄHRLEISTUNG IST AUSDRÜCKLICH AUF PERSONEN BESCHRÄNKT, DIE LAUNCH Europe GmbH PRODUKTE FÜR DEN WEITERVERKAUF ODER IM ORDENTLICHEN GESCHÄFTSGANG ERWERBEN.

LAUNCH Europe GmbH gewährt ab dem Zeitpunkt der Lieferung an den Benutzer 2 Jahre Garantie auf Material- und Verarbeitungsfehler auf die elektronischen Produkte.

Im Rahmen der Garantie wird nicht für jene Schäden haftet, die durch Missbrauch, Umbauten am Gerät, Zweckentfremdung, oder andere Gebrauchsweise, die nicht den Anweisungen des Handbuchs entspricht, verursacht werden. Die ausschließliche Abhilfemaßnahme für ein als fehlerhaft befundenes Kfz-Messgerät besteht in der Reparatur oder im Austausch. LAUNCH Europe GmbH haftet nicht für Folgeschäden oder beiläufige Schäden.

Die endgültige Feststellung von Mängeln erfolgt durch LAUNCH Europe GmbH gemäß dem von LAUNCH Europe GmbH festgelegtem Verfahren. Kein Vertreter, Angestellter oder Repräsentant von LAUNCH Europe GmbH hat die Befugnis, LAUNCH Europe GmbH an Zustimmungen, Zusicherungen oder Gewährleistungen bezüglich der LAUNCH Europe GmbH-Geräte zu binden, abgesehen von den hierin beschriebenen Garantiebestimmungen.

Haftungsausschluss

Die obige Garantie ersetzt alle anderen ausdrücklichen oder stillschweigenden Garantien, einschließlich der Gewährleistung der Marktgängigkeit oder der Eignung für einen bestimmten Zweck.

Kaufauftrag

Austauschbare und optionale Teile können direkt bei Ihrem LAUNCH Europe GmbH-Vertragshändler bestellt werden. Ihre Bestellung sollte die folgenden Informationen enthalten:

- Bestellmenge
- Artikelnummer
- Artikelname

Kundendienst

Bei Fragen bezüglich der Bedienung des Gerätes wenden Sie sich an:

LAUNCH Europe GmbH

Heinrich-Hertz-Str. 10
D-50170 Kerpen
Telefon: +49 (0) 2273 / 98 75 55
E-Mail: service@launch-europe.de
www.launch-europe.de

Creader Elite EURO 1/3

Wenn für Ihr Gerät ein Reparaturservice erforderlich ist, senden Sie es mit einer Kopie des Kaufbelegs und einem Hinweis auf das Problem an den Hersteller zurück. Wenn festgestellt wird, dass das Gerät unter die Garantie fällt, wird es kostenlos repariert oder ersetzt. Wenn festgestellt wird, dass das Gerät nicht unter die Garantie fällt, wird es gegen eine Servicegebühr und Rücksendungsgebühr repariert. Senden Sie bitte das Gerät vorausbezahlt an:

LAUNCH Europe GmbH

Heinrich-Hertz-Str. 10

D-50170 Kerpen

Telefon: +49 (0) 2273 / 98 75 55

E-Mail: service@launch-europe.de

www.launch-europe.de



LAUNCH Europe GmbH

Heinrich-Hertz-Str. 10 ▪ 50170 Kerpen

Tel.: +49 22 73 9875-0 ▪ Fax: +49 22 73 9875-33

info@launch-europe.de ▪ www.launch-europe.de

